

Medienmitteilung

Nothilfe Ukraine: Menschen leiden im vierten Kriegswinter unter der Kälte

Bündnisorganisationen von „Aktion Deutschland Hilft“ unterstützen beim Beheizen von Wohnungen und der Aufrechterhaltung von Gesundheitseinrichtungen

BONN, 23.10.2025 – Die Menschen in den vom Krieg betroffenen Gebieten der Ukraine erleben in diesem Winter bereits im vierten Jahr, wie zerstörte Wohnungen und Angriffe auf zivile Infrastruktur oder soziale Einrichtungen ein Überleben bei eisigen Temperaturen erschweren. „Zu der psychischen und körperlichen Dauerbelastung durch Raketenalarm und Beschuss kommen nun auch wieder die Gefahren durch die kalten Temperaturen“, sagt Maria Rüther, Hauptgeschäftsführerin von „Aktion Deutschland Hilft“. „Viele Menschen leben in zerstörten Wohnungen ohne Strom und Gas – eine Situation, die im Winter schnell lebensbedrohlich wird. Deshalb ist es gerade jetzt so wichtig, Hilfe für einen sicheren Schutz vor Kälte zu leisten“.

Hilfsorganisationen liefern Brennmaterialien zum Heizen und Kochen

Vielen Familien in zerstörten Dörfern der Ukraine fehlt es an funktionierenden Heizungen und Gasöfen zum Kochen. Das Medikamentenhilfswerk action medeor unterstützt betroffene Haushalte mit Brennstoffen wie Holzpellets, wenn sie sich keine Gasversorgung mehr leisten können. Dazu werden auch Gasflaschen ausgegeben, wenn noch intakte Gasöfen oder Kocher vorhanden sind. „Viele Häuser sind durch den Krieg beschädigt und oft nur notdürftig wieder hergerichtet. Die Dächer sind undicht, die Gasversorgung ist vielfach unterbrochen. Aber selbst dort, wo sie noch funktioniert, können es sich viele Menschen nicht leisten, Gas zu kaufen. Sie müssen jeden Tag entscheiden, wofür sie das wenige, das sie haben, ausgeben: für Essen, Medikamente oder Heizmaterial. Alles zusammen geht nicht“, sagt Markus Bremers, Pressesprecher bei action medeor.

Die Johanniter beliefern in der Region Sumy 15 Gesundheitseinrichtungen mit 385 Tonnen Holz, um den Betrieb auch bei Stromausfällen und kalten Temperaturen aufrechterhalten zu können. Viele Menschen leben in notdürftig beheizten Räumen, wodurch sich Atemwegserkrankungen schneller ausbreiten. In von den Johannitern

unterstützten Krankenhäusern können jeweils etwa 20–30 Patient:innen behandelt werden, beispielsweise durch die Diagnostik und Prävention häufiger Krankheiten wie Infektionen oder Herzerkrankungen.

Gefahr von Ausfällen bei Strom- und Gasversorgung bleibt akut

Mir Sorge blicken viele Menschen in den Kriegsgebieten der Ukraine vermehrt auf mögliche Angriffe auf die zivile Infrastruktur wie die Strom- und Gasversorgung. „Die Menschen in der Ukraine sehen dem vierten Kriegswinter mit großer Sorge entgegen. Bereits jetzt kommt es in einigen Regionen zu Blackouts und aufgrund gezielter Angriffe werden in den kommenden Monaten weitere Ausfälle in der Strom- und Gasversorgung befürchtet“, sagt Oleksandr Novykov, Landesdirektor Ukraine bei Help – Hilfe zur Selbsthilfe. Während der kalten Wintermonate unterstützt auch Help betroffene Familien in der Ukraine dabei, ihr Zuhause winterfest zu machen. Beispielsweise durch die Reparatur zerstörter Fenster und Heizsysteme. Zudem verteilt die Hilfsorganisation Heizmaterial, damit die Menschen ein warmes Zuhause haben.

An die Redaktionen: Wir vermitteln Ihnen gerne Gesprächs- und Interviewpartner:innen zur aktuellen humanitären Lage in der Ukraine.

Mehr über die Hilfe der Bündnisorganisationen erfahren Sie [hier](#).

„Aktion Deutschland Hilft“, Bündnis der Hilfsorganisationen, bittet um Spenden für die Nothilfe Ukraine.

Spenden-Stichwort: Nothilfe Ukraine

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020 30 [SozialBank]

Online spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Kurzprofil Aktion Deutschland Hilft e.V.

„Aktion Deutschland Hilft“ ist das 2001 gegründete Bündnis renommierter deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen ihre Kräfte bündeln, um schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Die mehr als 20 beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Hilfe zusammen. Über den Zusammenschluss von „Aktion Deutschland Hilft“ koordinieren die beteiligten Organisationen ihren Einsatz, sodass vor Ort keine Überschneidungen oder Versorgungslücken entstehen – und die Menschen im Katastrophengebiet die bestmögliche Hilfe erhalten. Unter einem gemeinsamen Spendenkonto ruft das Bündnis zu solidarischem Handeln und Helfen im Katastrophenfall auf. „Aktion

Deutschland Hilft“ hat sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Spenden verpflichtet und ist unter anderem zertifiziertes Mitglied im Deutschen Spendenrat. Über Einsatz und Wirkung der Spendengelder informiert das Bündnis in den jährlichen Finanzberichten: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/wir-ueber-uns/finanzen/>

Kontakt Pressestelle:

Aktion Deutschland Hilft e.V.

Tel.: 0228/ 242 92 – 222

E-Mail: presse@aktion-deutschland-hilft.de

www.aktion-deutschland-hilft.de